

Von: [Odoni Sabrina BLD-AMS](#)
Betreff: GdZ-Newsletter vom 3. Juli 2024
Datum: Mittwoch, 3. Juli 2024 14:03:42

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie vor den Sommerferien über den aktuellen Stand des Projekts «Gymnasium der Zukunft» (GdZ). Mit der Genehmigung der Studententafel durch die Regierung ist ein grosses Ziel erreicht ([RRB 2024/272](#)). Nun steht die Lehrplanarbeit an. Der Bildungsrat hat dazu die Rahmenbedingungen festgelegt.

Rahmenlehrplan verabschiedet

Die EDK-Plenarversammlung hat am 20. Juni 2024 den neuen Rahmenlehrplan für die gymnasialen Maturitätsschulen verabschiedet. Mit der Verabschiedung des Rahmenlehrplans kommt das Projekt Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität, das seit 2018 gemeinsam von Bund und EDK durchgeführt wurde, zu einem erfolgreichen Abschluss. Die revidierten Rechtsgrundlagen für die gymnasiale Maturität wurden im Juni 2023 verabschiedet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Einlaufender Start vom Gymnasium der Zukunft

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 entschieden, dass die Einführung des Gymnasiums der Zukunft einlaufend erfolgen soll ([BRB 2024/161](#)). Im Schuljahr 2026/27 soll der erste Jahrgang nach neuer Studententafel unterrichtet werden. Die ersten Maturitätsausweise nach den neuen Bestimmungen werden demnach voraussichtlich im Juni 2030 ausgestellt werden. Der Kanton St.Gallen bewegt sich damit innerhalb der Bestimmungen des angepassten Reglements der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen und der gleichlautenden Verordnung des Bundes. Die neuen Rechtsgrundlagen treten auf August 2024 in Kraft. Maturitätszeugnisse nach altem Reglement dürfen noch bis zum 31. Juli 2032 ausgestellt werden.

Arbeitsgruppen für die Lehrpläne

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 die Fach-Arbeitsgruppen für die Lehrplanarbeit gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei den über 100 Lehrpersonen, die in den 29 Fach-Arbeitsgruppen mitwirken. Das Ergebnis der Lehrplanarbeit wird entscheidend sein für die kommende Generation von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Insbesondere in den Schwerpunktfächern hat der Bund den Kantonen viel Freiheit gelassen, um Inhalte zu definieren.

Lehrplanarbeit: Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Die Lehrplanarbeit startet direkt nach den Sommerferien. Ein virtueller Kick-Off mit den Gewählten findet am **Donnerstag, 22. August 2024, um 16.00 Uhr** statt. Die kantonale Steuergruppe wird in einem Teams-Call ([Link](#)) über das weitere Vorgehen informieren. Sie wird den Zeitplan präsentieren und Fragen beantworten. Anschliessend sind die Fach-Arbeitsgruppen angehalten, sich zu konstituieren und zu organisieren. Die Lehrplanarbeit ist zeitlich derart aufgesetzt, dass ein einlaufender Start ab dem Schuljahr 2026/27 möglich ist. Der vom Bildungsrat genehmigte Projektauftrag ([LINK](#)) und das für die Lehrplanarbeit definierte Vademecum ([LINK](#)) geben die Rahmenbedingungen der Arbeiten vor.

Laborlektionen in den Naturwissenschaften

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 auch einen Entscheid zu den Laborlektionen in den interdisziplinären Schwerpunktfächern gefällt. In den Grundlagenfächern Biologie, Chemie und Physik stehen weiterhin je eine Jahreswochenlektion als Laborlektion zur Arbeit in Halbklassen zur Verfügung. In den beiden interdisziplinären Schwerpunktfächern «Biologie und Chemie» sowie «Physik und Anwendungen der Mathematik» stehen für die ganze Ausbildung je zwei Jahreswochenlektionen für Laborarbeit in Halbklassen zur Verfügung. Damit wird die heute unterschiedlich gelebte Praxis kantonal vereinheitlicht und im Lehrplan verankert.

Lektionenverteilung in den interdisziplinären Schwerpunktfächern

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 auch einen Entscheid zur Lektionenverteilung in den interdisziplinären Schwerpunktfächern gefällt. Zu diesem Thema fand ein Austausch der betroffenen Fachschaften statt. Vertreterinnen und Vertreter aller Schulen waren involviert. Die neu angedachte Verteilung stärkt die Rolle der einzelnen Fächer, verändert aber das bis anhin gelebte Mathematik-Modell. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Weiterbildungskonzept

Der Bildungsrat hat am 26. Juni 2024 schliesslich auch das Detailkonzept für die Weiterbildung der Lehrpersonen genehmigt ([BRB 2024/160](#) mit [Konzept](#)). Es ist eine Fortführung des Konzepts, das im Juli 2022 verabschiedet worden ist ([BRB 2022/130](#)), und setzt einen Schwerpunkt auf die erweiterte Rolle der Lehrperson und der Klassenlehrperson, auf überfachliche/transversale Kompetenzen und auf Wissenschaftspropädeutik. Damit den Lehrpersonen die notwendigen zeitlichen Ressourcen für die Weiterbildung zur Verfügung stehen, werden bestehende Gefässe der Schulen wie Sem und SchiLF auf die Weiterbildung im Zusammenhang mit GdZ ausgerichtet. Zudem hat der Bildungsrat im September 2023 beschlossen, dass für die Schuljahre 2023/24 bis 2026/27 eine gewisse Anzahl Weiterbildungstage während der Unterrichtszeit stattfinden darf ([BRB 2023/174](#)).

Rahmenbedingungen zur Stundenplanung

Unter der Leitung der Präsidentin der Kantonalen Rektorenkonferenz ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, die sich den Rahmenbedingungen zur Stundenplanung annimmt ([Projektauftrag Rahmenbedingungen Stundenplanung GdZ](#)). Hintergrund ist die im Frühjahr 2024 publizierte Stundenplan-Plausibilisierungsstudie. Diese zeigt Schwierigkeiten bei der Umsetzung des neuen GdZ-Konzepts. Ein neu zu beschaffendes IT-Tool zur Ressourcenoptimierung und Stundenplanung soll die Planungsarbeiten unterstützen und erleichtern. Vor dessen Beschaffung muss geklärt werden, welche Anliegen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen für die künftige Stundenplanung zu berücksichtigen sind. Die eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet dazu eine Entscheidungsgrundlage. Bereits im vierten Quartal des laufenden Jahres sollen erste Ergebnisse vorliegen.

Für Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse am Projekt «Gymnasium der Zukunft» danken wir Ihnen und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Herzliche Grüsse

Tina Cassidy
Leiterin Amt für Mittelschulen

Judith Mark
Präsidentin der Kantonalen Rektorenkonferenz

T +41 58 229 32 21
www.sg.ch/bildung-sport/mittelschule

Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

GYMNASIUM
DER ZUKUNFT